

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 14.10.2020
AZ.: III/51 - le

WP 20-25 SV 51/004

Antragsvorlage

Antrag der SPD Fraktion - Inklusionsangebote mit Hildener Sportvereinen entwickeln

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss

26.11.2020

Entscheidung

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Sportvereinen in Hilden Kontakt aufzunehmen und mit diesen gemeinsame Sportangebote für behinderte Menschen in der Stadt Hilden zu entwickeln bzw. die in eigenen Vereinen vorhandenen Sportangebote für behinderte Menschen zu erweitern. Hilfreich kann hier sicherlich der kürzlich verabschiedete Landeaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 - gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ sein. Über das Ergebnis der Gespräche ist nach 12 Monaten im Fachausschuss zu berichten.

Erläuterungen zum Antrag:

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet die Bundesrepublik und ihre Bürgerinnen und Bürger die Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen zu konkretisieren, um ihnen die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Diese Verpflichtung, die auch kurz als Inklusion bezeichnet wird bedeutet, dass gesellschaftliche Veränderungen im Denken und Handeln angestoßen und nachhaltig verändert werden müssen. Veränderungen, bei denen Menschen mit Behinderung wahrgenommen, anerkannt und als selbstverständlich akzeptiert werden.

Inklusion ist ausgerichtet auf die Stärkung der Selbstkompetenz, der Selbstvertretung und der Autonomie sowie der Partizipation behinderter Menschen. Die Selbstbestimmtheit des Menschen steht im Mittelpunkt der inklusiven Gesellschaft, in der Ausgrenzungen nicht mehr zugelassen sind.

Dies gilt auch für den Bereich Sport!

- Speziell ausgerichteter Sport bietet Personen mit Handicap die Möglichkeit
- die persönliche Entwicklung, Unabhängigkeit und Ambition zu unterstützen
 - sich gesund zu halten
 - die Leistung der Verbliebenen Körperfunktionen zu steigern
 - Eigeninitiative zeigen
 - ihre Freizeit zu gestalten
 - Kontakt zu Gleichgesinnten zu pflegen
 - ihr Selbstvertrauen zu fördern

Darüber hinaus trägt das Bewusstsein, über bestimmte Fähigkeiten zu verfügen, maßgeblich zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe behinderter Menschen bei.

Hier eine Übersicht der Sportarten, die in vielen Städten bereits für behinderte Menschen angeboten werden und sicherlich teilweise auch für Hilden umsetzbar sind:

Badminton, Basketball, Bergsteigen, Blasrohrsport, Blindengolf, Bogenschießen, Curling, Dart, Fechten, Gewichtheben, Gleitschirm-/Drachenfliegen, Handbiken, Kampfsport, Kitesurfen, Leichtathletik, Radfahren, Rudern, Rugby, Schießen, Schwimmen, Segeln, Sitzfußball, Winter-sport, Skaten, Sledge-Eishockey, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Volleyball, Yoga , Wasserski.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird den Antrag umsetzen.

Dazu hat die Verwaltung mit den Sportvereinen in Hilden, die in der Befragung eine positive Angabe zum Thema Inklusionsangebote im eigenen Verein gemacht haben, und dem Stadtsportverband Hilden Kontakt aufgenommen und in einem ersten Schritt die Bedarfe und Optimierungsmöglichkeiten erfragt.

Es sind noch nicht alle Rückmeldungen der befragten Vereine eingegangen. Bis Ende des Jahres sollen die Vereine zu Austauschgesprächen eingeladen werden, in denen unter anderem Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Kooperation diskutiert werden.

Die Verwaltung bedankt sich schon jetzt für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Hildener Sportorganisation.

In Vertretung
gez.
Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:
Keine Klimarelevanz.